

Die Chemie des Blutes – Teil 2

Bibelstudie von M. R. DeHaan M.D.

Hebräer Kapitel 9, Verse 13-14

13Denn wenn das Blut von Stieren und Böcken und die Besprengung mit der Asche der jungen Kuh die Verunreinigten heiligt zur Reinheit des Fleisches, 14wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als ein makelloses Opfer Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dienen könnt.

Der ganze Erlösungsplan beruht auf der Macht des Blutes des HERRN Jesus Christus. Wir haben aufgezeigt, dass das Blut das EINZIGE Gewebe ist, dass in seiner Bewegung im Körper uneingeschränkt ist. Fast all unsere Körpergewebe sind fest, wie z. B. Muskeln, Knochen, Nerven, Fett und Haut. Sie bleiben an Ort und Stelle. Das Blut ist das einzige Gewebe, das nicht fixiert ist, denn es zirkuliert zu jeder lebenden Zelle durch den gesamten Körper.

Es gibt zwar andere flüssige Produkte im Körper, wie z. B. Speichel, Magensäfte, Tränen, Gallensäfte; aber das sind keine Gewebe, sondern Sekrete und keine Teile des Körpers, sondern seine Produkte. Das Blut ALLEIN ist das flüssige Gewebe schlechthin, das jede einzelne Zelle im Körper erreichen kann und deshalb alle Teile mit dem Kopf vereint und die einzelnen Glieder individuell sein lässt.

Geheimnisvolle Struktur

Der Mensch hat sehr viel über das Blut gelernt seit der Entdeckung des

Mikroskops und der Entwicklung der Blutchemie. Obwohl dabei noch Vieles ein Rätsel ist, haben wir ein vernünftiges Verständnis von seiner physischen Struktur. Der normale menschliche Körper mit seinen 5-6 Liter Blut ist während seiner Lebensdauer voll und ganz von der Zirkulation dieser Flüssigkeit abhängig, weil **das Leben des Fleisches Blut ist**. Einfacher ausgedrückt: Das Blut besteht aus einem flüssigen Gefährt, das **Plasma** genannt wird. Dabei handelt es sich um eine farblose Flüssigkeit, aus dem verschiedene zelluläre Elemente ausgesperrt sind und in dem sich eine Lösung aus einer großen Anzahl von chemischen Komponenten befindet. Der flüssige Teil des Blutes besteht hauptsächlich aus 3 Arten von Zellen. Sie werden **Plättchen** genannt. Dabei handelt es sich um dünne, durchsichtige Zellen, deren Funktion noch weitgehend unbekannt ist. Dann gib es die roten Zellen oder **Erythrozyten**, in Konzentration etwa 5 Millionen pro Kubikmillimeter. Sie tragen die Flüssigkeit zu den Geweben in der Form von gebundenem Sauerstoff und geben dem Blut seine rote Farbe. Darüber hinaus sind da noch die weißen Zellen, die **Leukozyten**, von denen es verschiedene Arten gibt. Sie sind besonders am Kampf des Körpers gegen Infektionen beteiligt. Andere Elemente in der Flüssigkeit sorgen für die Blutgerinnsel, wenn eine Arterie oder Ader durchtrennt wird, und die **Antikörper** verhindern Krankheiten.

Die Erythrozyten

Man weiß viel über die roten und weißen Zellen (Blutkörperchen), weil sie leicht zu erforschen sind. Die roten Blutkörperchen oder **Erythrozyten** sind winzige, scheibenförmige Zellen, die eine geheimnisvolle Substanz enthalten, das **Hämoglobin**, eine Eisenverbindung, die mit dem Sauerstoff verwandt ist, einen Brennstoff im Körper darstellt. Diese roten Zellen reisen durch die Lungen, kommen in Berührung mit dem Sauerstoff in der Luft, die wir

einatmen und gehen mit ihm eine lose Verbindung ein, um das Oxy-Hämoglobin zu bilden. In dieser Form reisen sie dann weiter zu allen Zellen und laden dort überall ihre kleine Last ab, um sie mit dem Energie geladenen Sauerstoff zur Verbrennung und Erwärmung zu versorgen. Dann nimmt das Blut die Abfallprodukte der Gewebe auf, das Kohlendioxyd und die Abfallprodukte des Stoffwechsels, den wir den „Zellmüll“ nennen und schleust ihn über die Nieren, die Haut, die Eingeweide und die Lungen aus. Anschließend nehmen sie wieder eine Ladung Sauerstoff auf, und der ganze Prozess wiederholt sich. Sie brauchen für eine solche Rundreise 23 Sekunden. Die Nahrung zu den Geweben wird vom Blut transportiert, und in demselben Gefährt wird der „Müll“ befördert. Und dennoch gibt es keine Kontamination. So vollkommen hat der große Schöpfer uns gemacht.

Stellt Euch mal vor, unsere Stadt würde Händler beauftragen, die unsere Lebensmittel unverpackt in demselben Lieferwagen liefern würden, mit dem sie den Müll transportieren. Da würde sich unsere Gesundheitsbehörde schon sehr wundern.

Jesus Christus, unser Versorger

So wesentlich, wie das Blut für unseren Körper ist, so wichtig ist das Blut des HERRN für den Leib Christi. Es ist ebenfalls flüssig, so dass es jedes einzelne Teil dieses Leibes erreichen kann, egal wie weit die einzelnen Glieder voneinander entfernt sind. Genau wie das Blut Stoffe für die Nahrung und das Leben liefert und dann die Abfallprodukte und Giftstoffe des Zellstoffwechsels fortträgt, so ist der HERR Jesus Christus für jeden wahren Gläubigen die EINZIGE Lebensquelle, der einzige Versorger und Erhalter des Lebens. ER ist aber auch der Eine, der uns Tag für Tag rein hält, damit unser Leben wirklich **ewig** ist, weil **das Blut von Jesus Christus, von Gottes Sohn,**

uns von ALLEN Sünden reinigt.

Hast Du Jesus Christus schon um Seine reinigende Kraft gebeten?

Bist Du bereits reingewaschen im Blut des Lammes?

Sind Deine Kleider fleckenlos? Sind sie weiß wie Schnee?

Bist Du reingewaschen im Blut des Lammes?

Hier haben wir es in der Tat mit göttlicher Chemie zu tun. Im Buch der Offenbarung lesen wir, dass die Heiligen Gottes ihre Kleider im Blut des Lammes weiß gewaschen haben. Denkt mal darüber nach! In Blut gewaschen und weiß geworden! Wenn Du Deine Kleider in Menschenblut waschen würdest, welche Farbe hätten sie dann? Es ist unmöglich, Kleider in Menschenblut weiß zu waschen. Aber Gottes chemisches Labor der Erlösung hat ein Verfahren bereit gestellt, all unseren Schmutz und unsere Flecken zu entfernen. Wunder über Wunder, unser Leib wird im Blut des Lammes reingewaschen. Nur Sein sündloses Blut ALLEIN kann das bewirken.

Die Leukozyten

Zusätzlich zu den roten Zellen (Blutkörperchen) gibt es im Blutplasma die weißen Zellen (Blutkörperchen), wissenschaftlich **Leukozyten** genannt. Sie werden als „weiße Zellen“ bezeichnet, weil sie farblos oder weiß aussehen im Vergleich zu den roten Zellen. Die weißen Zellen sind größer als die roten, aber nicht so zahlreich. Sie erscheinen in der Konzentration in einer Größenordnung zwischen 4 000 und 7 000 pro Kubikmillimeter, wobei es im Körper insgesamt 4-5 Millionen von ihnen gibt. Die Anzahl der weißen Blutkörperchen erhöht sich in Notfällen drastisch und schnell. Die 7 000 Zellen pro Kubikmillimeter bilden die normale „bereitstehende Armee“ des Blutstroms. Wenn irgendwo im Körper eine Infektion auftritt und der Körper

von einer feindlichen „Armee“ von Bakterien angegriffen wird, wird die Nachricht an das „Lager“ weitergegeben, wo die weißen Zellen produziert werden. Und sofort bringt dieses Organ eine erhöhte Anzahl von diesen weißen Blutkörperchen hervor und schickt sie zu der infizierten Stelle.

Im Notfall wird diese „weiße Armee einberufen“. Die Zahl der weißen Zellen verdoppelt oder verdreifacht sich dann sogar, weil sie die „Soldaten“ im Körper sind. Sie verfügen über die geheimnisvolle Kraft, Bakterien abzutöten und zu verschlingen. Wenn man also in den Finger gestochen wird und die Infektion beginnt, kann man um die Wunde herum eine Schwellung feststellen. Sie kommt durch das Blut zustande, das schnell zu dieser Stelle fließt und diese kleinen „Soldaten“ mit sich führt, die weißen Blutkörperchen. Diese weißen Zellen umgeben den Infektionsherd komplett und belagern die Bakterien, welche die Infektion auslösen. Millionen dieser „Soldaten“ werden dabei getötet und sammeln sich an einer Stelle, wo sie das bilden, was man allgemein „Eiter“ nennt.

Nun gibt es eine Veränderung bei diesem Kampf. Die Wunde, die zuerst rot, entzündet und geschwollen war, wird jetzt zu einem Geschwür. So ist die Wunde erfolgreich umschlossen. Schließlich platzt die Pustel, und der Eitel wird abgestoßen. Der Eiter enthält Serum und Millionen von toten „Soldaten“, also weiße Zellen, die dem Körper bei der Schlacht Leben gegeben hatten, zusammen mit zahllosen Bakterien, die teilweise von den weißen Zellen verdaut worden waren.

Wenn der „Tod“ in Form des Eiters abgestoßen ist, kommen Blut und andere weiße Zellen hinzu, reinigen das „Schlachtfeld“ und bauen neues Gewebe auf, bis alles geheilt ist. Und es bleibt nichts anderes als eine Narbe zurück. Nachdem sich die Zahl der Weißen-Zellen-„Soldaten“ während der ganzen

Zeit stark erhöht hatte, aber jetzt der Kampf vorüber ist, geht sie wieder auf den Friedenszeit-Modus zurück. Das ist der Grund, warum der Arzt ein wenig Blut aus Deinem Finger nimmt, um die weißen Blutkörperchen zu zählen, wenn irgendwo Verdacht auf eine Infektion besteht, wie z. B. bei einer Blinddarmentzündung. Wenn die Zahl der weißen Zellen sich stark erhöht hat, was anzeigt, dass die „Armee einberufen“ worden ist, kann er mit Sicherheit sagen, dass da ein Angriff auf den Körper in Form einer Infektion besteht.

In diesem Licht betrachtet können wir die Worte von David richtig einschätzen, der sagte:

Psalm 139, Vers 14

„Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!“

Was das Blut für uns in Zeiten der Gefahr und des Angriffs tut, wirkt **das kostbare Blut von Jesus Christus** für **JEDEN** wahren Gläubigen.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 10-11“

10Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: „Nun ist gekommen das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Herrschaft Seines Christus! Denn hinabgestürzt wurde der Verkläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagte Tag und Nacht. 11Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod!“

Die wahren Gläubigen haben ihn (Satan) **durch das Blut des Lammes** überwunden. Es geht hier zwar um die Nation Israel in der Trübsalzeit, aber

das betrifft uns HEUTE ebenso. Satan ist allgemein der Verkläger der Brüder. Er bringt Anklagen gegen uns vor Gott vor und ist sich sicher, dass die Anzahl ausreicht, damit Gott uns verdammt. Aber wenn Satan vor Gott kommt, um uns zu verklagen, gibt es EINEN dort, unser großer Hohepriester, das Lamm Gottes. Alles, was Er nur noch zu tun braucht, ist, auf das Blut zu zeigen, das Er für uns vergossen hat. Und das genügt, um Satan in die Flucht zu schlagen.

Manchmal kommt Satan auch zu uns, um uns zu verklagen. Er zeigt auf unsere Sünden und Fehler, und wir blicken auf unsere Unzulänglichkeiten und die Sünden unseres Fleisches. Er sagt: „Und Du willst ein Christ sein? Du nennst Dich erlöst? Du siehst mir ganz und gar nicht wie ein wahrer Christ aus.“ Die Folge davon ist, dass wir dann völlig niedergeschlagen und am Boden zerstört sind, wenn wir uns selbst betrachten und unsere Sünden. Wir fangen dann an, an unserer Erlösung zu zweifeln und sie in Frage zu stellen.

Wie können wir diesen Feind überwinden?

Wie sollen wir dieser Infektion begegnen?

Es gibt darauf nur eine einzige Antwort: **Man überwindet ihn durch das Blut des Lammes.**

Ich finde an mir selbst nichts Gutes – noch weniger als der Teufel selbst. Ich habe keinerlei Hoffnung, was mich betrifft. Ich habe überhaupt kein Vertrauen, was mein Fleisch anbelangt. Was kann ich bloß tun? Ich bitte um das Blut von Jesus Christus. Ich blicke auf Golgatha und wende mich an Ihn, der für mich gestorben und Sein sündenfreies Blut für mich vergossen hat. Und dann ... bricht das Licht durch!

Ich weiß, dass es nicht auf meine Güte ankommt oder auf den schrecklich großen Berg meiner Sünden, sondern EINZIG UND ALLEIN AUF SEIN BLUT. Es kämpft für mich. Es ist die Armee der „weißen Zellen“ im Blut von Jesus Christus, die den Feind in die Flucht schlägt. Ich bekenne Ihm meine Schuld, ich streite sie nicht ab und dann passiert Folgendes ...

1.Johannes Kapitel 1, Verse 9 und 7

9Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. 7Wenn wir aber im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, Seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 11

Und sie (die Brüder) haben ihn (Satan) überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod!

Immunität gegen Sünde

Jetzt ist es an der Zeit, über ein paar andere Elemente im Blut zu sprechen. Im Blut gibt es nicht nur diese Zellen und die Blutgerinnsel-Elemente. Die Wissenschaft hat im Blut die **Antikörper** oder **Antitoxine** entdeckt. Das sind die Elemente, die **Infektionen verhindern**. Die weißen Zellen bekämpfen eine Infektion, wenn sie auftritt; aber die **Antikörper** verhindern, dass die Infektion sich einnistet. Ihre wahre Natur ist noch nicht vollständig erforscht; aber wir wissen mit Sicherheit, dass wir ohne diese Krankheiten verhindernden Elemente bald sterben würden.

Interessant ist dabei anzumerken, dass diese Antikörper als Folge einer Infektion produziert werden. **Nachdem eine Person einmal eine bestimmte Krankheit hatte**, werden entsprechende Antikörper in großer Zahl produziert, die es zuvor im menschlichen Körper noch nicht gab. Sie verhindern nun, dass diese bestimmte Krankheit noch einmal auftritt. Manche dieser Antikörper bleiben für den Rest des Lebens erhalten, wie z. B. die gegen Pocken, Scharlach und andere Krankheiten. Wenn Du einmal solch eine Krankheit gehabt hast, wirst Du sie nie wieder bekommen. Andere Antikörper sind nur vorübergehend effektiv und gewähren lediglich für eine gewisse Zeit Immunität. So kann es sein, dass dieselbe Krankheit nach einiger Zeit wiederkommt.

Wir merken uns: Der Körper, der einmal von einer bestimmten Krankheit attackiert wurde, baut Immunität auf, so dass man von ihr nicht noch einmal heimgesucht wird. Und diese Immunität befindet sich im Blut.

Das Blut von Jesus Christus

Wir lernen eine wunderbare Lektion, wenn wir diese Fakten mit dem Blut von Jesus Christus zusammenbringen. Selbst nachdem wir erlöst sind, sind wir anfällig für die Angriffe dieser Welt, des Fleisches und Satans. Selbst nachdem wir geistlich wiedergeboren sind, können wir oft die Beute von Versuchungen werden und in Sünde fallen. Wenn Christen in die Sünde zurückfallen, bitten sie um die Reinigung durch das Blut Christi und um Führung durch den HERRN, damit sich das nicht wiederholt, was sie heruntergezogen hat. Der Christ wird NICHT immer und immer wieder dieselbe Sünde begehen, weil jede Erfahrung eine Immunität gegen diese Sünde aufbaut.

Der Unterschied zwischen einem Sünder und einem Heiligen besteht darin, dass der Heilige die Sünde **hasst** und um das Blut Christi bittet, wogegen der Sünder seine Sünden liebt und immer dorthin zurückkehrt, wo er sie begehen kann. Der Heilige ist wie ein Schaf. Es mag in den Morast fallen, aber es fühlt sich dort nicht wohl und wird solange blöken, bis der Hirte es herausholt. Danach wird es den Morast unter allen Umständen meiden. Der Sünder ist wie ein Schwein. Es geht von sich aus auf die Suche nach Schlammgruben. Wenn es eine findet, suhlt es sich mit glücklichem Grunzen darin und wird heftigen Widerstand leisten, wenn jemand versuchen sollte, es da herauszuziehen. Falls das jedoch gelingen sollte, wird es aber schnell wieder zum Morast zurückkehren und sich wieder im Sumpfloch wälzen.

Der Heilige mag zwar wieder in Sünde **fallen**, aber er wird niemals dort bleiben. Er wird todunglücklich sein, während er sich darin befindet. Oh, lieber Christ, verzweifle nicht, wenn Du gefehlt hast. Unser kostbarer HERR Jesus Christus wusste bereits, als Er kam, um für Dich in den Tod zu gehen, was für Sünden Du begehen würdest. ER wusste darum, wie schwer es Dir fallen würde, in dieser alten Welt sündlos zu bleiben, die keine Gnade kennt. ER kannte sämtliche Fallen, in die Du geraten würdest und wusste um die fleischlichen Täuschungen, denen Du erliegen würdest. Und als Er starb, um Dich zu erlösen, vergoss Er Sein Blut, um Dich davon zu reinigen, denn Er veranlasste den Apostel Johannes zu schreiben:

1.Johannes Kapitel 1, Verse 8-9

8Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. 9Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Lieber Leser, es tut Dir nicht gut, wenn Du Deine Sünden verleugnest. Gott sagt, wenn Du das tust, betrügst Du Dich nur **selbst** und sonst niemanden. Deine einzige Hoffnung besteht darin, Jesus Christus Deine Sünden zu **bekennen**. Dann entsendet Er die „Armeen“ der „weißen Zellen“ Seines kostbaren Blutes, um Dich zu reinigen. Das **Vertrauen** in Ihn bewahrt Dich vor der Sünde; denn dasselbe kostbare Blut mit den „weißen Zellen“, die für Dich kämpfen und Dich reinigen, enthält auch die **Antikörper** gegen erneute Sündenrückfälle.

Verzweifle nicht, wenn Du heute darüber nachdenkst, wie oft und wie schwer Du gesündigt hast, sondern flüchte zu Ihm, der Sein kostbares Blut für Deine Erlösung, Deine Reinigung und Deine Bewahrung vergossen hat.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)